

An die Mitglieder des LV Hamburg
sowie Interessierte.

Hamburg, den 18.01.2013

Einladung zur Landesmitgliederversammlung

Liebe Freundinnen und Freunde von Mehr Demokratie,

wie bereits im Dezember angekündigt möchten wir Sie zur Landesmitgliederversammlung einladen.

Diese findet statt

**am Donnerstag (nicht Mittwoch) den 14.02.2013, von 19 bis 21.00 Uhr
im Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg**

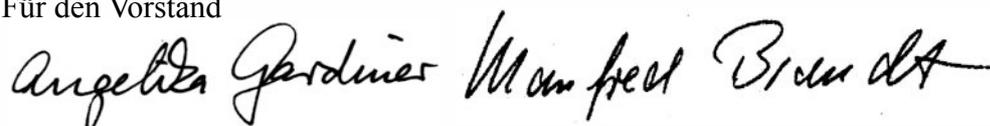
Als Tagesordnung schlagen wir folgende Punkte vor:

0. Formalia
1. Bericht und Entlastung des Vorstandes
2. Wahl eines neuen Vorstandes
3. Weitere Anträge
4. Verschiedenes

Anbei finden sie die eingegangenen Kandidaturen für den Landesvorstand. Der Antrag auf Briefwahl kann noch bis zum 24.01.2013 schriftlich (per Email, Fax oder Post) im Büro gestellt werden. Abstimmungsleitung sind Daniel Lentfer und Ann-Catrin Köhler. Auch das vorläufige Protokoll der letzten Mitgliederversammlung sowie den vorläufigen finanziellen Jahresabschluss 2012 und die Planung für 2013 finden Sie im Anhang.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen
Für den Vorstand



Angelika Gardiner und Manfred Brandt

Kandidaturen zu Wahl des Landesvorstandes

Burga Buddensiek

verh., drei Kinder

Studium der Germanistik und Soziologie, M.A.
Beruf: Journalistin.

Seit 2010 aktives Mitglied von Mehr Demokratie HH.

Seit Februar 2011 schreibe ich den monatlichen Newsletter für MD-Hamburg.

Ich bewerbe mich für die Wahl zum Landesvorstand, weil mir das Thema "Stärkung der Bezirke" besonders am Herzen liegt. Ich möchte aktiv daran mitwirken, dass das Mittel der Evokation, also der Aufhebung von Bürgerentscheiden durch den Senat, aus der Hamburger Verfassung getilgt wird.

Neben meiner Aktivität bei Mehr Demokratie bin ich Mitglied in der "Patriotischen Gesellschaft von 1765". Das möchte ich nutzen, um unser Thema "Stärkung der Bezirke" in einem würdigen Rahmen in die öffentliche Diskussion zu transportieren, evtl. in einer Vortrags- oder Diskussionsreihe. Dies wäre mir eher möglich, wenn mich die Mitglieder als Teil des Vorstandes dazu autorisieren.



Dr. Manfred Brandt

65, Landwirt und Agrarwissenschaftler, Gründungsmitglied des Landesverbandes Hamburg von Mehr Demokratie, Vertrauensperson bei den Volksentscheiden von 1998 (für eine erleichterte Volksgesetzgebung sowie für Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in den Bezirken), beim Wahlrecht-Volksentscheid von 2004 und bei der zweiten Kampagne für ein faires Wahlrecht in Hamburg. Mitglied im Landesvorstand von Mehr Demokratie.

Manfred Brandt bewirbt sich erneut um ein Mandat im Hamburger Landesvorstand von Mehr

Demokratie. Als aktuelle Zielsetzung seiner Arbeit sieht er folgende Schwerpunkte:

1. Überarbeitung Durchführungsverordnungen zum Gesetz über Bürgerbegehren und Bürgerentscheide sowie zum Volksabstimmungsgesetzes
2. Verteidigung der geltenden Regelungen beim Wahlrecht und der direkten Demokratie
3. Erhalt der Kampagnenfähigkeit des Landesverbandes
4. Intensivierung der Mitgliederwerbung
5. Einführung von online basierten Bürgeranfragen in den Bezirken und Volksanfragen auf Landesebene mit Vortragsrecht in Gremien der Bezirksversammlungen und der Bürgerschaft.



Johannes Gehrs

Ich kam bei der ersten Wahlrechtsinitiative 2004 zum ersten mal in Kontakt mit Mehr Demokratie Hamburg, und sammelte damals Unterschriften. Nach ein paar Jahren Pause kam ich über meine Freundin, Ann-Catrin Köhler, wieder in Kontakt mit der Organisation. Seitdem bin ich aktiv dabei, sammle bei Kampagnen Unterschriften und versuche auch sonst, mich einzubringen.

Ich schloss 2009 mein Studium der Politikwissenschaft an der Uni Hamburg mit einem Diplom ab. Heute arbeite ich als Analyst und Projektmanager im IT-Umfeld.

Als Vorstand würde ich meinen Arbeitsschwerpunkt auf IT und neue Medien, sowie das weitere Verfolgen des Ziels "Bundesweiter Volksentscheid" legen.



Gregor Hackmack

(Jahrgang 1977) hat zusammen mit Boris Hekele abgeordnetenwatch.de gegründet und ist seit 2004 ehrenamtlich für den Landesverband Mehr Demokratie Hamburg aktiv.

Er war Mitinitiator und Vertrauensperson für die erfolgreiche Hamburger Volksinitiative "Transparenz schafft Vertrauen" zur Einführung eines Hamburgischen Transparenzgesetzes.

Sein Studium an der London School of Economics (LSE) schloss Gregor Hackmack im Juli 2002 mit einem Bachelor in Internationalen Beziehungen sowie im Oktober 2003 mit einem Masters in Politischer Soziologie ab.

Arbeitsschwerpunkte sind: Wahlrecht, Informationsfreiheit und Volksgesetzgebung auf Landesebene.



Niels Hanßen

geboren 1939, Vorstandsmitglied seit 2007.

Von Haus aus bin ich EDV- Berater, der 35 Jahre in einem multinationalen Unternehmen in verschiedenen Positionen tätig war. 25 Jahre davon habe ich als freigestellter Betriebsrat für die Mitbestimmung im Betrieb und als ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Arbeits- und Landesarbeitsgericht Hamburg gewirkt.

Fast mein ganzes Arbeitsleben hindurch habe ich politischen Parteien angehört und mich für bürgernahe Politik eingesetzt. In den vielen Jahren musste ich erkennen, dass es überwiegend nicht um den Bürger ging, sondern mehr um die Darstellung der Partei, Einflussnahmen von Interessengruppen und Egoismen einzelner Mitglieder.

Das hat nicht immer zur Freude beigetragen, und so habe ich mich als ein von der Politikverdrossenheit Betroffener und das in zweifacher Hinsicht, entschlossen, im Verein Mehr Demokratie mitzuhelfen, dass der Bürger außerhalb der Wahlen auf das politische Geschehen Einfluss bekommt. Es macht mir Freude einem Verein anzugehören, der sich mit so viel Engagement und Leidenschaft für die Schaffung demokratischer Strukturen einsetzt. Gerne würde ich wieder dem neuen Vorstand angehören und stelle mich hiermit zur Wahl.



Helena Peltonen-Gassmann

Diplom-Kauffrau, geb 1951 in Helsinki, verheiratet

In meinem Berufsleben (bis Ende 2011) habe ich in mehreren Städten in Deutschland Europa gelebt und gearbeitet: an der Uni Saarbrücken, bei der EU-Kommission in Luxemburg, bei Unternehmen in Deutschland und Brüssel, auf nationaler, Europäischer und globaler Ebene, in den Bereichen Statistik, Finanzen und IT. Die Vorzüge des gemeinsamen Europas lernte ich dabei sehr schätzen, sammelte aber auch Erfahrungen, die mich für den Einsatz für mehr Transparenz und mehr demokratische Teilhabe der Bürger antreiben.

Ehrenamtlich bin ich seit Jahren aktiv im Kampf gegen Korruption, die am besten dort gedeiht, wo Geheimniskrämerei und Mangel an Bürgerrechten und demokratischen Prozessen herrschen. Dank Mehr Demokratie e.V. hat Hamburg bei der Erneuerung der Demokratie Maßstäbe gesetzt, an denen sich andere Bundesländer aber auch einige Staaten in Europa Beispiel nehmen können.

Der jüngste Erfolg mit dem Hamburgischen Transparenzgesetz, an dem ich aktiv mit arbeiten konnte, beflügelt mich, das Engagement für zeitgemäße Ausgestaltung der Demokratie weiter zu steigern. Wir dürfen uns jetzt nicht zurücklehnen, sondern müssen das Erreichte absichern gegen Angriffe, die es geben wird. Die Umsetzung des HamTG wird kritisch aufmerksame Begleitung in den nächsten zwei Jahren erfordern. Darüber hinaus werden vergleichbare Bemühungen in anderen Bundesländern, im Bund und auf EU-Ebene Unterstützung brauchen. Außerdem muss die fortschreitende EU-Integration mit mehr Demokratie einher gehen.



Mehr Demokratie e.V./ LV Hamburg: Vorl. Jahresabschluss 2012

Ausgaben:	Gesamt 2012
Kampagnenkosten	610,48 €
Angepaßt	610,48 €
Geplant	21.000,00 €
MD- Veranstaltung	162,44 €
Angepaßt	162,44 €
Geplant	1.200,00 €
Aktionen ViG	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Bankgebühren/Zinsen	94,12 €
Angepaßt	94,12 €
Geplant	46,40 €
Büromiete	4.740,00 €
Angepaßt	4.740,00 €
Geplant	4.740,00 €
Rückzahlungen von Darle	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Kopierkosten	761,88 €
Angepaßt	761,88 €
Geplant	240,00 €
Honorare	21.210,47 €
Angepaßt	21.210,47 €
Geplant	22.200,00 €
Infomaterial-MD	304,00 €
Angepaßt	304,00 €
Geplant	600,00 €
Porto	225,69 €
Angepaßt	225,69 €
Geplant	441,00 €
Raumkosten/ Steiner-H	1.256,50 €
Angepaßt	1.256,50 €
Geplant	600,00 €
Reisekosten	1.016,25 €
Angepaßt	1.016,25 €
Geplant	1.116,66 €
HVV-Karten/Angestellte	335,45 €
Angepaßt	335,45 €
Geplant	1.440,00 €
Telefon	1.875,66 €
Angepaßt	1.875,66 €
Geplant	1.080,00 €
Weiterbildung	45,00 €
Angepaßt	45,00 €
Geplant	0,00 €
Spendenmailing	3.275,02 €
Angepaßt	3.275,02 €
Geplant	7.500,00 €
Büro	645,50 €
Angepaßt	645,50 €
Geplant	1.200,00 €
Förderung/Abg-watch	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Mitgliederwerbung	975,68 €
Angepaßt	975,68 €
Geplant	4.500,00 €
Sonstiges	498,78 €
Angepaßt	498,78 €
Geplant	1.200,00 €
Ausgaben:	38.032,92 €
Summe angepaßt	38.032,92 €
Summe geplant	69.104,06 €
Differenz (geplant-angepaßt)	31.071,14 €

Einnahmen:	
Übertrag Konten 2011	6.183,60 €
Arinet (KombiPlus)	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Spendenmailing	7.458,94 €
Angepaßt	7.458,94 €
Geplant	23.000,00 €
Darlehen	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Großspenden	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	10.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	27.536,37 €
Angepaßt	27.536,37 €
Geplant	27.000,00 €
Bündnispartner/Honorar	511,45 €
Angepaßt	511,45 €
Geplant	0,00 €
Telefon Parlamentwatch	1.080,00 €
Angepaßt	1.080,00 €
Geplant	1.080,00 €
Sonstige Spenden	980,00 €
Angepaßt	980,00 €
Geplant	0,00 €
Zinsen	4,30 €
Angepaßt	4,30 €
Geplant	0,00 €
Einnahmen:	37.571,06 €
Summe angepaßt	37.571,06 €
Summe geplant	61.080,00 €
Differenz (geplant-angepaßt)	-23.508,94 €

Differenz	Gesamt 2012
Einnahmen- Ausgaben/real	-461,86 €
Einnahmen- Ausgaben/ange	-461,86 €
Einnahmen- Ausgaben/gepl	-8.024,06 €
Konten**	
Konto GLS	Übertrag 2012
Konto BFS 03	5.721,74 €
Konto BFS 07	
Kasse	
insgesamt/angepaßt	

Mehr Demokratie e.V./ LV Hamburg: Budgetplanung 2013

	Gesamt 2012
Ausgaben:	
Kampagnenkosten	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
MD- Veranstaltung	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	2.400,00 €
Aktionen Bundesweite VE	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Bankgebühren/Zinsen	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	48,00 €
Büromiete	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	4.740,00 €
Rückzahlungen von Darle	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Kopierkosten	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	800,00 €
Honorare	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	14.200,00 €
Infomaterial-MD	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	600,00 €
Porto	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	360,00 €
Raumkosten/ Steiner-H	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	1.300,00 €
Reisekosten	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	1.200,00 €
HVV-Karten/Angestellte	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	720,00 €
Telefon	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	1.800,00 €
Weiterbildung	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Spendenmailing	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	4.500,00 €
Büro	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	1.200,00 €
Förderung/Abg-watch	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Mitgliederwerbung	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	2.200,00 €
Sonstiges	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	1.200,00 €
Ausgaben:	0,00 €
Summe angepaßt	0,00 €
Summe geplant	37.268,00 €
Differenz (geplant-angepa	37.268,00 €

Einnahmen	
Übertrag Konten 2012	5.000,00 €
Arinet (KombiPlus)	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Spendenmailing	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	9.000,00 €
Darlehen	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Großspenden	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Mitgliedsbeiträge	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	26.000,00 €
Bündnispartner/Honorare	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Telefon Parlamentwatch	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	1.080,00 €
Sonstige Spenden	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Zinsen	0,00 €
Angepaßt	0,00 €
Geplant	0,00 €
Einnahmen:	0,00 €
Summe angepaßt	0,00 €
Summe geplant	36.080,00 €
Differenz (geplant-angepaßt)	-36.080,00 €

Differenz	Gesamt 2013
Einnahmen- Ausgaben/real	0,00 €
Einnahmen- Ausgaben/angepaßt	0,00 €
Einnahmen- Ausgaben/geplant	-1.188,00 €

Konten**
Konto GLS
Konto BFS 03
Konto BFS 07
Kasse
Konten insgesamt/angepaßt

**Mehr Demokratie e.V. Landesverband Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg
Landesmitgliederversammlung 17.10.2012, 19.00– 21:07 Uhr**

Beschlussprotokoll

Beginn: 19.00 Uhr

Teilnehmende laut Anwesenheitsliste: 31 Personen.

Davon stimmberechtigte Mitglieder des Landesverbands Hamburg: 27 Personen.

Daniel Lentfer, Ann-Catrin Köhler, Burga Buddensiek, Helena Peltonen-Gassmann, Rudi Christian, Günther Siegert, Harald Steenhus, Hagen Seifert, Wolf Achim Wiegand (kein Mitglied), Bernhard Krumm (kein Mitglied), Philip Cramer, Michael Mohr, Sabine Fischer, Werner Fischer, Roman Huber (Mitglied Bundesverband), Eike Bergheim-Irps, Helmut Kienlein, Claudine Nierth (Mitglied Schleswig-Holstein), Siegfried Putfarcken, Franz-Christian Wulff, Edgar Mömel, Gesine Freytag, Joachim Lau, Eugen Rudolph, Emilio Diaz-Miranda, Angelika Gardiner, Manfred Brandt, Niels Hanßen, Arne Woest, Johannes Gehrs, Reiner Thomsen.

Vor der Landesmitgliederversammlung vorgeschlagene Tagesordnung:

0. Formalia
1. Bericht zum Transparenzgesetz
2. Bericht zum Volksabstimmungsgesetz
3. Absenkung des Wahlalters
4. Verlängerung der Legislaturperiode
5. Verbindliche Bürgerentscheide
6. Verschiedenes

TOP 0. Formalia

Angelika Gardiner begrüßt die Versammlung.

Wahl der Versammlungsleitung: Vorgeschlagen wird Roman Huber. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen. Roman nimmt die Wahl an.

Wahl des/der Protokollanten/in: **Roman Huber schlägt Daniel Lentfer als Protokollanten vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.**

Abstimmung: Einstimmig gewählt. Daniel Lentfer nimmt die Wahl an.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Es wird von der Versammlungsleitung festgestellt, dass die Mitgliederversammlung fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Beschluss der Tagesordnung: Die Sitzungsleitung schlägt die oben genannte Tagesordnung vor. Es gibt hierzu keine Wortmeldungen.

Abstimmung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Landesmitgliederversammlung vom 05.01.2012.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung: Bei 3 Enthaltungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 1: Bericht zum Transparenzgesetz

Daniel Lentfer berichtet zum Transparenzgesetz. Das geplante Volksbegehren hat auf Grund einer Einigung mit der Bürgerschaft nicht stattgefunden. Das Gesetz ist am 6.10.2012 in Kraft getreten. Für die weitere Umsetzung wird es einen Beirat geben, in dem Gregor Hackmack als Hauptvertreter und Daniel Lentfer als Stellvertreter für Mehr Demokratie vertreten sein werden.

Roman Huber gratuliert im Namen des Bundesvorstandes zu diesem Erfolg.

TOP 2: Bericht zum Volksabstimmungsgesetz

Manfred Brandt berichtet über das Verfahren und den Beschluss des Volksabstimmungsgesetzes. Dies ist die Umsetzung einer Verfassungsänderung von 2009 und wurde mit allen Fraktionen verhandelt. Die Durchführungsverordnung für das Gesetz wird genauso wie beim Gesetz über Bürgerbegehren und -entscheide gemeinsam mit den Bürgerschaftsfraktionen beraten.

Es gibt Nachfragen und diese werden beantwortet.

TOP 3 Absenkung des Wahlalters

Angelika Gardiner bringt die Vorlage des Vorstandes ein. Es findet eine allgemeine Aussprache statt.

Es stehen folgende Vorschläge zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag 1:

Der Landesverband Hamburg von Mehr Demokratie positioniert sich nicht zur geplanten Absenkung des Wahlalters.

Beschlussvorschlag 2:

Der Landesverband Hamburg von Mehr Demokratie begrüßt die Senkung des Wahlrechts auf 16 Jahre.

Beschlussvorschlag 3:

Der Landesverband Hamburg von Mehr Demokratie begrüßt die Absenkung des Wahlrechts auf 16 Jahre für die Bezirke, jedoch nicht für die Bürgerschaft.

Beschlussvorschlag 4:

Der Landesverband Hamburg von Mehr Demokratie lehnt den Vorstoß der SPD-Fraktion, das Wahlalter auf 16 zu senken, ab.

Die Versammlungsleitung schlägt ein Präferenzwahlssystem vor. Dazu gibt es keine Gegenrede.

Abstimmung:

Vorschlag 1: Dafür 17, Dagegen 7, Enthaltungen 3;

Vorschlag 2: Dafür 11, Dagegen 12, Enthaltungen 4;

Vorschlag 3: Dafür 7, Dagegen 11, Enthaltungen 8;

Vorschlag 4: Dafür 7, Dagegen 18, Enthaltungen 2;

Damit ist Beschlussvorschlag 1 angenommen.

Beschluss: Der Landesverband Hamburg von Mehr Demokratie positioniert sich nicht zur geplanten Absenkung des Wahlalters.

TOP 4 Verlängerung der Legislaturperiode

Angelika Gardiner bringt die Vorlage des Vorstandes ein. Es findet eine allgemeine Aussprache statt.

Im Laufe der Aussprache werden weitere Beschlussvorschläge angeregt und aufgenommen.

Folgende Vorschläge stehen zur Abstimmung:

Vorschlag 1. Keine Positionierung

Mehr Demokratie Hamburg positioniert sich nicht zu diesem Sachverhalt.

Vorschlag 2. Ablehnung

Mehr Demokratie Hamburg lehnt eine Verlängerung der Legislaturperiode für die Hamburgische Bürgerschaft ab.

Vorschlag 3. Befürwortung

Mehr Demokratie Hamburg befürwortet die Verlängerung der Legislaturperiode auf 5 Jahre.

Vorschlag 4. Mit Auflösungsrecht

Mehr Demokratie Hamburg findet eine Verlängerung der Legislaturperiode akzeptabel, wenn das Volk die Möglichkeit hat, die Bürgerschaft aufzulösen.

Vorschlag 5. Mit Volksentscheid

Mehr Demokratie Hamburg fordert, dass eine Volksabstimmung über eine mögliche Verlängerung der Legislaturperiode stattfindet.

Vorschlag 6. Auflösungsrecht auch bei vier Jahren

Mehr Demokratie Hamburg fordert, dass das Volk (auch bei vierjähriger Legislaturperiode) die Möglichkeit haben soll, die Bürgerschaft aufzulösen.

Die Versammlungsleitung schlägt ein Präferenzwahlsystem vor. Dazu gibt es keine Gegenrede.

Abstimmung:

Vorschlag 1: Dafür 6, Dagegen 14, Enthaltungen 6;

Vorschlag 2: Dafür 19, Dagegen 3, Enthaltungen 5;

Vorschlag 3: Dafür 4, Dagegen 18, Enthaltungen 4;

Vorschlag 4: Dafür 7, Dagegen 15, Enthaltungen 2;

Vorschlag 5: Dafür 14, Dagegen 11, Enthaltungen 2;

Vorschlag 6: Dafür 22, Dagegen 1, Enthaltungen 4.

Damit gibt es für die Vorschläge 2, 5 und 6 eine Mehrheit.

Die Versammlungsleitung schlägt vor die Vorschläge 2 und 5 gegeneinander abzustimmen und anschließend Vorschlag 6 einzeln abzustimmen, da dieser eine eigene Forderung beinhaltet.

Gegen das Verfahren gibt es keinen Widerspruch.

Abstimmung: Für Vorschlag 2: 16, für Vorschlag 5: 9, Enthaltungen 2.

Beschluss: Mehr Demokratie Hamburg lehnt eine Verlängerung der Legislaturperiode für die Hamburgische Bürgerschaft ab.

Es gibt einen modifizierten Vorschlag 6:

Mehr Demokratie Hamburg spricht sich dafür aus, dass das Volk das Recht bekommt, die Bürgerschaft aufzulösen.

Abstimmung: Dafür 21, dagegen 0, Enthaltung 3.

Beschluss: Mehr Demokratie Hamburg spricht sich dafür aus, dass das Volk das Recht bekommt, die Bürgerschaft aufzulösen.

Es gibt eine kurze Aussprache über die Art der Beschlüsse. Am Ende herrscht Einigkeit, dass die Beschlüsse Positionen des Landesverbandes festlegen, aber derzeit keine Aktionen erfordern.

TOP 5 Verbindliche Bürgerentscheide

Angelika Gardiner berichtet von den bisherigen Bemühungen, Bürgerentscheide verbindlicher zu machen. Es ist noch nicht gelungen, Bündnispartner für eine etwaige Volksinitiative zu finden. Das Thema "Einheitsgemeinde Hamburg" ist derzeit noch nicht allgemein als Problem erkannt, auch die Stärkung der Bezirke wird zwar von der Politik immer wieder gefordert, aber kaum umgesetzt. Es gibt Ergänzungen von Philipp Cramer und Manfred Brandt. Es findet eine Aussprache statt.

TOP 6 Verschiedenes

Der Vorstand gibt bekannt, dass Daniel Lentfer ab dem 1.11.2012 zur Hälfte für den Bundesverband arbeitet.

(Nachträgliche Anmerkung vom Protokollanten: Dies wird ab 1.12.2012 sein.)

Die Mitgliederversammlung wird um 21:10 geschlossen.

Für das Protokoll:

Roman Huber, Versammlungsleiter

Daniel Lentfer, Protokollant